

AUSLAUFSTUTZEN FÜR GESIMS-KASTENRINNE

Mit seiner äußerst geringen Aufbauhöhe passt der Auslaufstutzen für die Gesims-Kastenrinne nahezu über jedes Gesims. Der Rohrdurchmesser von 75 oder 110 mm gewährleistet den maximal freien Rohrquerschnitt und sehr gute Ablaufwerte. Die Anbindung an das Regenfallrohr erfolgt idealerweise mit den GRÖMO Flachdach-Abzweigen für runde oder kastenförmige Fallrohre.



SCHRITT 1

Legen Sie zunächst die Position des Auslaufstutzens in der Gesimsrinne fest. Positionieren Sie den Auslaufstutzen über dem Gesims und stecken Sie die beiliegenden Wulstblenden auf die Wulste der anzuschließenden Rinnen.



SCHRITT 2

Positionieren Sie die weiterführenden Rinnenstücke im Auslaufstutzen mit einer Nahtüberlappung von mind. 15 mm und den Rinnennähten in Fließrichtung. Hinweis: Der Auslaufstutzen stellt einen Fixpunkt in der Rinne dar. Bei einem beidseitigen Rinnenanschluss darf der Maximalabstand zur nächsten Ausdehnungsmöglichkeit von 1,5 m nicht überschritten werden. (von Dila zu Dila max. 3 m).



SCHRITT 3

Stellen Sie die Lötverbindung her.



SCHRITT 4

Schieben Sie die Wulstblenden auf beiden Seiten über die Vorderkante des Auslaufstutzens und fixieren Sie diese z.B. durch Nieten.



SCHRITT 5

Prüfen Sie das Ablaufrohr des Auslaufstutzens auf Länge (Wandabstand des Fallrohres beachten!), schneiden Sie es gegebenenfalls ab und reifen Sie es an. Fertig!

Hinweis:

Alternativ zum Lötten kann der Auslaufstutzen auch geklebt werden. Berücksichtigen Sie beim Kleben eine Nahtüberlappung von 90 mm und beachten Sie die Hinweise in der Montageanleitung zur Dachrinnenverbindung mit Klebtechnik, die Sie unter nachfolgendem QR-Code herunterladen können.

